

Falling Dawn

Eine Neue Naruto FF, welche jedoch dieses Mal nicht von Naruto handelt, sondern sich mit dem Dorf Takigakure beschäftigt.

Von Thommsche

Kapitel 19: Die Verlierer sind die wahren Sieger: Fû gegen Charon teil III

Noch immer hatte die Genin mit ihrer Trauer und den Selbstzweifeln zu kämpfen, welche Charon nun in ihr geweckt hatte. Damit hatte dieser natürlich erreicht was er wollte und sie vollkommen ihrer Konzentration beraubt so dass sie sich nicht mehr auf das Spiel gegen ihn konzentrieren konnte. Somit war sie einer Niederlage schutzlos ausgeliefert. Es würde nur noch eine Frage der Zeit sein, bis er sie besiegen und somit das ganze für sich entscheiden würde. Und sie war von selbst in diese Falle getappt. Alles was er hatte tun müssen war sie ein wenig anstacheln und sie war voll drauf reingefallen. Jetzt hatte sie den Salat.

Sie hatte schwer damit zu kämpfen ihre Gefühle unter Kontrolle zu halten. Gleichzeitig fühlte sie sich hilflos wie schon lange nicht mehr. Es gab im Moment nicht wirklich etwas was sie tun konnte. Ihr Gegner hatte alle Trümpfe in der Hand. Und der Zweifel wurde immer größer. 'Was wenn er Recht hat? Wenn ich wirklich nichts weiter als ein Freak bin?' ging es ihr durch den Kopf, während sie den Kopf senkte. War das wirklich so? Und wenn ja, sah das jeder in ihr? Auch ihre Teamkollegen? Sah Kuroi, welcher sie vor kurzem noch unterstützt hatte in ihr einen Freak? Und was war mit Sâido, welcher ihr bester Freund war? Sah er ein Monster in ihr? Sie war sich nicht sicher was sie noch glauben sollte und was nicht. Ihre Gedanken waren im Moment ziemlich verworren und sie wusste keinen Ausweg daraus. Was würde Sâido jetzt tun wenn er an ihrer Stelle wäre?

Er würde sich sicherlich nicht unterkriegen lassen und Charon zeigen wo sein Platz war. Aber sie war nicht wie er. Sâido war stark, auch wenn er es nicht sooft zeigte. Was war sie denn schon? Mit ihr wollte nie wirklich jemand etwas zu tun haben. Sie war immer allein. „Verdammt Fû. Lass dich nicht von ihm verwirren.“ riss es sie plötzlich aus ihren Gedanken, woraufhin sie den Kopf hob und zu dem schwarzhaarigen Shinuta blickte. Dieser sah sie ernst an. „Was ist denn los mit dir? Nur weil irgendwer behauptet du wärst ein wertloser Freak glaubst du ihm sofort? Wenn du dich so leicht von ihm angreifen lässt, dann bist du wirklich schwach.“ meinte er nur, was ihr einen

Stich versetzte. „Aber...“ begann sie mit schwacher Stimme und blickte zu ihrem Teamkameraden. „Was wenn er Recht hat?“ meinte sie schließlich mit gefasster und ernster Stimme und blickte den anderen an. Dieser wirkte etwas überrascht davon.

„Fû du bist nicht schwach. Das hast du oft genug bewiesen.“ meinte er nur darauf. „Du bist ein starkes Mädchen. Du bist kein Freak Fû.“ Mit diesen Worten blickte er sie ernst und bestimmt an. Die Genin musterte ihn. Er tat es nicht. Er lehnte sie nicht ab wie sie eigentlich gedacht hatte. Er akzeptierte sie so wie sie war. Schließlich wurde das ganze von einem kalten Lachen unterbrochen. Es war Charon welcher lachte und finster grinste. „Ach ist das so?“ wollte er wissen und musterte die grünhaarige finster. Doch Fû brach dieses mal nicht unter diesen Augen ein sondern blickte ihn ernst an. „Kuroi hat Recht. Du willst mich nur Sachen glauben lassen, die gar nicht wahr sind.“ meinte sie und zog ein Kunai und begab sich in Kampfstellung. Der gelbäugige grinste noch immer, doch nun war auch er in Position gegangen. Der schwarzhaarige musterte das ganze. So ernst hatte er seine Teamkameradin noch nie erlebt.

„Ich bin kein Freak.“ meinte sie schließlich, und gab dann dem Shinuta das Zeichen den Ball zu werfen, was dieser auch tat, woraufhin Charon sie überrascht anblickte. Dann rannte sie auch schon los um den kleinen Ball zu fangen. Und dieses Mal würde sie nicht versagen. Doch hatte sich jetzt etwas an ihr verändert. Ihre ganze Haltung war anders. Kuroi hatte das natürlich sofort bemerkt. 'Was ist denn jetzt los?' wollte er wissen, während er die grünhaarige anblickte. Zuvor hatte sie doch kaum etwas sehen können? Was war also nun los? Dann merkte er was los war. 'Sie orientiert sich am Licht des Mondes' stellte der Shinuta fest. Aber woher konnte sie genau wissen wo sie sich befand und wie sie sich bewegen musste? Darauf wusste er keine Antwort, aber sie stellte sich nun deutlich besser an als zuvor.

Klirrend trafen zwei Kunai aufeinander und es wurde sich ein kurzer Schlagabtausch geliefert, während sich der Ball langsam wieder auf den Boden zubewegte. Der gelbäugige stieß die Genin weg und wollte nun nach dem Ball greifen, doch dieses Mal würde sie das nicht zulassen. So formte sie Fingerzeichen und konzentrierte ihr Chakra. „Wasserversteck: Wasserflutwelle!“ rief sie, woraufhin sie den Mund öffnete. Sofort schoss Wasser aus diesem hervor auf Charon zu. Dieser war von der Attacke sichtlich überrascht und konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen, so dass er von dem Angriff getroffen und zurückgeschleudert wurde. Fû indessen hatte den Ball aufgefangen. „Kuroi. Ring!“ rief sie, was sich der Shinuta nicht zweimal sagen ließ. Im Augenblick lächelte er sogar, während er den Ring in die Höhe warf. Nun holte die grünhaarige aus und warf den Ball in die Höhe, welcher wenig später durch den Ring flog und ihr ihren ersten Punkt bescherte.

Sie hatte wirklich einen Punkt gelandet. Doch konnte man ihr die Erschöpfung deutlich ansehen und die Wasserangriffstechnik war nur ein weiterer Tropfen auf dem heißen Stein gewesen. Sie hatte ihre letzten Kraftreserven aufgebraucht. Währenddessen erhob sich ihr Kontrahent wieder, welcher von der Attacke vollkommen durchnässt worden war. „Das war gar nicht so schlecht kleine.“ meinte er dann und begab sich in Position. Doch kurz darauf fiel Fû in eine Sitzposition. „Ich kann nicht mehr.“ keuchte sie. Doch lächelte sie, während sie ihren Kontrahenten anblickte. „Ich gebe auf.“ sagte sie schließlich, woraufhin der gelbäugige sie überrascht

anblickte, doch schnell hatte er sich wieder gefasst und grinste. „Wie du meinst. Das zeigt mir nur dass ich Recht hatte.“ Doch die grünhaarige lies sich davon nicht beeindruckt sondern grinste immer noch. „Glaub doch was du willst.“ meinte sie nur, während Kuroi langsam auf seine Teamkollegin zuschritt. „Das hast du wirklich gut gemacht.“ meinte er, während sich die anderen drei daran machten den Ball und die Ringe einzusammeln.

Fû lächelte. „Ach was. Ich hab verloren.“ meinte sie dann, doch irgendwie schien ihr diese Niederlage nichts auszumachen. Es störte sie nicht, dass sie gegen Charon verloren hatte. Sie hatte sich selbst bewiesen, dass sie nicht so schwach war, wie andere immer sagten und das war für sie Sieg genug. Da war es ihr vollkommen egal, ob sie dieses Spiel gewonnen hätte oder nicht. Das tangierte im Augenblick nicht. Der schwarzhaarige musterte sie und erwiderte ihr Lächeln schließlich. „Ach was. Du hast es ihm doch am Ende richtig gezeigt.“ meinte er grinsend und half ihr wieder auf die Beine zu kommen. Kurz musterte sie ihn. „Danke. Dafür dass du an mich geglaubt hast.“ meinte sie, woraufhin der andere nickte. „Sowas macht man nun mal in einem Team.“ erwiderte er nur, während Charons Team nun damit fertig war die Utensilien aufzusammeln. Kurz blickte der gelbäugige auf Fû, bevor er sich an Kuroi wandte. „Hey. Alter. Kommst du mit uns? Oder willst du lieber mit der Verliererin des Abends rumhängen?“ wollte er grinsend wissen. Die Antwort kam prompt.

„Besser mit der Verliererin des Abends, als mit einem arroganten Arsch.“ sagte er nur mit ernstem Gesichtsausdruck. Dann wandte er sich an seine Teamkameradin. „Komm Fû. Lass uns gehen. Ich lad dich auf ne Nudelsuppe ein.“ erklärte er und schritt langsam mit ihr davon und ließ dabei einen ziemlich verblüfften Charon zurück. „Man. Was war das denn jetzt?“ wollte er nur wissen, woraufhin Zaito jedoch emotionslos wie immer dreinblickte. „Lass sie nur gehen.“ meinte er schließlich. „Sie sind es nicht wert, dass wir unsere Zeit weiter mit ihnen verschwenden.“ fügte er schließlich hinzu, woraufhin der andere nickte. „Hast ja Recht Zaito. Aber trotzdem war es merkwürdig. Ich meine am Ende als sie den Punkt gemacht hat.“ meinte er. Er spielte darauf an, wie sie sich verhalten hatte. Sie schien so ernst und stark. Auch wenn er das nicht zugeben wollte. „Sie war anders.“ ertönte plötzlich Mikas Stimme, woraufhin die beiden Jungen die schwarzhaarige anblickten. Was hatte sie nur damit gemeint? Nun das würden sie noch herausfinden. Ohne ein weiteres Wort darüber zu verlieren waren sie wenig später in der Nacht verschwunden.

„Das hast du wirklich gut gemacht Fû.“ sagte Kuroi zu seiner Teamkollegin. Inzwischen hatten sie den Wald verlassen und fanden sich wieder auf den Straßen des Dorfes wieder. Inzwischen war es tiefschwarze Nacht und nur noch an ein paar Stellen brannte Licht. Die Großzahl der Bewohner war inzwischen zu Bett gegangen. „Wirklich?“ wollte die Genin schließlich wissen, woraufhin der andere jedoch nur nickte. „Ja. Auch als er dich so fertig gemacht hat, hast du nicht aufgegeben sondern weiter deinen Mann- äh deine Frau gestanden.“ berichtigte er sich sofort, woraufhin das Mädchen kicherte. „Danke Kuroi.“ antwortete sie nur darauf. „Aber du musst mich wirklich nicht einladen.“ meinte sie, doch der Junge winkte ab. „Doch. Das hast du dir verdient.“ erklärte er nur. „Es sei denn du magst keine Nudelsuppe.“ fügte er grinsend hinzu. „Doch doch.“ meinte sie dann, und erwiderte das grinsen.

Wenig später hatten sie ihren Zielort erreicht. Den Nudelsuppenimbiss des Dorfes,

welcher um diese Zeit noch geöffnet hatte. Die Köchin war ziemlich überrascht als sie die beiden sah. „Na was seh ich denn da? So spät noch unterwegs für ein Date?“ meinte sie lächelnd, woraufhin die beiden Genin nur den Kopf schütteln. „Nein so ist das nicht. Wir wollen nur eine Nudelsuppe.“ erklärte Fû sofort, woraufhin die Frau kurz auflachte und dann nickte. „Alles klar. Kommt sofort.“ erklärte sie, während sie die beiden an den Tresen setzten. „Und? Verstehst du jetzt endlich, warum alle Charon für ein Arsch halten?“ wollte die Genin schließlich wissen, woraufhin der schwarzhaarige nickte. „Ja. So wie heute habe ich ihn echt noch nie gesehen. Das war wohl sein wahres Verhalten. Ist schon manchmal echt ein Ding, wie sehr man sich in manchen Menschen täuschen kann oder?“ wollte er wissen und grinste, woraufhin die andere nickte. Und lachte.

„War das nicht bei Sâido auch so?“ meinte sie schließlich. „Ja gut hast Recht. Er ist zwar ziemlich faul aber doch auch ein guter Kämpfer. Wenn er sich mal richtig anstrengen würde, dann könnte was aus ihm werden.“ sagte der Shinuta. „Ach was. Wir beiden werden ihn schon antreiben.“ erklärte Fû grinsend, während nun die Köchin mit den beiden Tellern kam. „So hier zweimal Nudelsuppe. Lasst es euch schmecken.“ meinte sie, woraufhin die beiden nickten und sich daran machten ihre Nudelsuppe zu vertilgen. „Hmm. Wenn ich ehrlich bin hätte ich nie gedacht, dass wir mal hier sitzen und Nudelsuppe zusammen essen würden.“ sagte Fû schließlich, woraufhin Kuroi ziemlich überrascht wirkte. Die Genin lachte jedoch nur und deutete auf seinen Mund. „Dir hängt da was raus.“ meinte sie und hob eine Nudel an, die aus seinem Mund herausbaumelte. Schnell war der Flüchtige verputzt. „Wirklich?“ fragte Kuroi. „Wie kommst du darauf?“ „Nun ja ich mein du bist immer so distanziert und mir kommt es manchmal so vor als würdest du uns meiden.“ erklärte ihm die grünhaarige.

„Naja wie soll ich sagen. Am Anfang dachte ich wirklich so. Besonders wegen Sâido. Er kann manchmal wirklich echt abnerven und er weiß auch nicht wann schluss ist.“ erklärte der Shinuta, während er einen weiteren Hub aus der Nudelsuppe nahm. „Aber inzwischen denke ich ganz anders darüber. Ihr beide ihr seid ganz okay.“ fügte er schließlich hinzu, woraufhin Fû ihn anlächelte. So hatte sie ihn ja noch nie erlebt. Sie hatte ihn immer nur als den kaltherzigen Kuroi gesehen, welcher sich gerne über andere hob, doch inzwischen hatte sie diese Einschätzung gar nicht mehr so von ihm. Er konnte auch nett sein, wenn er denn wollte. Das Lächeln wurde schließlich von dem schwarzhaarigen erwidert, woraufhin plötzlich beide erröteten und sich ihren Nudelsuppen zuwandten. Einen Moment sagten sie nichts, bevor Fû anfang zu lachen. Wenig später stimmte auch Kuroi mit ein.

So verbrachten sie die Zeit während des Essens damit über die verschiedensten Dinge zu reden. Als erstes war das Thema Otonins auf den Tisch gefallen. Kuroi hatte ziemlich viel zu erzählen. Wie er am Anfang wirklich Angst vor ihnen gehabt hatte, doch sich nun ganz gut mit den dreien verstand. Fû konnte dem nur zustimmen. Dann war das nächste Thema dran. Die Chuuninprüfung. „Ich bin ja mal gespannt ob wir das schaffen.“ meinte die Genin nur, woraufhin Kuroi nickte. „Ach was. Wir kriegen das schon hin.“ antwortete er ihr, während er nun das Essen bezahlte und sich von seinem Sitzplatz erhob. Die Genin tat es ihm gleich und so waren die beiden wenig später wieder zusammen auf den Straßen unterwegs.

„Ich bin ja mal gespannt wie Sâido sich anstellt. Ich denke mal, dass er ziemlich

aufgeregt ist.“ meinte Fû. „Ja ich bin ebenfalls ziemlich gespannt. Aber das werden wir dann sehen wenn es soweit ist.“ erklärte er ihr, woraufhin sie nickte. Das Gespräch verlief noch eine Weile, bis es schließlich soweit war sich zu verabschieden. „So. Also dann Fû. Gute Nacht. War ein toller Abend.“ erklärte er, woraufhin die grünhaarige nur zustimmend nicken konnte. „Ja. Und danke noch mal für deine Unterstützung. Gute Nacht Kuroi“. Mit diesen Worten trennten sich die beiden voneinander, und waren wenig später in der tiefschwarzen Nacht verschwunden.

Anmerkung:

Falls ihr euch wundern solltet, wie sich Fû am Ende des Kampfes verhalten habt: Ihr Bijuu ist ja ein Insekt und diese orientieren sich ja am Licht des Mondes und so dachte ich mir, dass sie das auch machen könnte so quasi von ihrem Bijuu übernommen^^

Anmerkung²: Denkt bitte an die Umfrage zu den Pairings. Welche Pairings möchtet ihr gerne in der Fan Fiction sehen? Schickt mir einfach ein ENS mit euren Vorschlägen und die meist gewählten Pairings werde ich dann einbauen^^

Anmerkung³: Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Gruß, Thommsche ^^